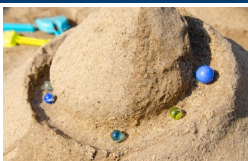




Juli 2021

Ausgabe 32



Themen in diesem Newsletter

Vertretungsstützpunkt eröffnet

Bastelvorschlag

Päd. Themen: Beißvorfälle und Eingewöhnung
Buch-Tipps

Fortbildungen, Regionaltreffen und Erste Hilfe

Online Beratungsangebot

QHB und QHB+

Infos zum Schluss...

Liebe Kindertagespflegepersonen,

Wie schön es ist, dass der Sommer uns allein schon durch die Wärme und das Licht der Sonne so viel mehr Freiheitsgefühl gibt! Sorgen hatten wir jetzt lange genug, was ja nicht heißt, dass wir nun direkt „sorglos“ werden. Wir erleben bei Ihnen, wie verantwortungsvoll und gleichzeitig voller Leidenschaft Sie die Kinderbetreuung verlässlich anbieten. Vielen Dank für Ihr Engagement!

Um das noch viel mehr öffentlich sichtbar zu machen und ein gemeinsames Bewusstsein zu schaffen, wollen wir ein gemeinsames „Leitbild Kindertagespflege für den Landkreis Gifhorn“ entwickeln. Gleichzeitig wollen wir an diesem Tag zusammen mit Ihnen genießen, dass wieder ein bisschen mehr persönliche Nähe möglich ist. Auch wenn diese „Nähe“ noch immer Regeln beachten und Abstand einhalten bedeutet, ist der persönliche Austausch doch etwas so Wertvolles und Intensives. Deshalb hoffen wir auf rege Teilnahme und bereiten uns und Ihnen viel vor für ein paar gemeinsame schöne Stunden.

Eine Einladung dafür sollten Sie erhalten haben. Sie haben sich noch nicht angemeldet? Dann aber schnell 😊

Ihr Team Kindertagespflege

Erster Vertretungsstützpunkt eröffnet



Eine lange Zeit der Planungen, Gespräche und Vorbereitung liegt hinter uns und nun konnte im Mai auch offiziell der 1. Vertretungsstützpunkt Kindertagespflege eröffnet werden. In der SG Meinersen können nun die betreuten Kinder der kooperierenden Kindertagespflegepersonen im Stützpunkt in Müden betreut werden, wenn ihre KТПP einmal ausfällt. Was für ein Meilenstein in der Angebots-Qualität für die Familien und in der Absicherung für die KТПP! Ein erster Schritt ist getan und weitere werden folgen...

Pädagogisches Thema: Beißvorfälle

Manchmal kommt es vor, dass ein Kind ein anderes beißt. Das kann von der Betreuungsperson nicht immer verhindert werden. Die Reaktionen der Eltern darauf sind häufig sehr emotional. Beißvorfälle werden dabei als viel schlimmer angesehen als Schläge oder an den Haaren reißen. Womöglich ist sogar von „Körperverletzung“ am Kind die Rede. Die Betreuung wird teilweise nicht mehr als „sicher“ empfunden. Bisswunden heilen nicht gut, dadurch bleiben die Vorfälle auch sehr lange im Blick.

Die Eltern des „beißenden“ Kindes haben manchmal Angst, deshalb den Betreuungsplatz zu verlieren. Stressreaktionen auf beiden Seiten sind schnell übersteigert und nicht konstruktiv. Wenngleich das Beißen natürlich nicht akzeptabel ist und das auch deutlich klar gemacht und soweit möglich verhindert werden soll.

Wichtig ist: Kleinkinder beißen nicht „böswillig“, sie wissen nicht, dass sie Schmerzen zufügen. Das Beißverhalten von Kindern unter 3 Jahren ist in der Regel Ausdruck eines sensorischen Bedürfnisses. Kleinkinder erkunden mit dem Mund. Diesem Bedürfnis kann durch entsprechende Angebote nachgekommen werden („Knabberkiste“). Ein Kind, das gebissen wurde, wird in aller Regel keinen seelischen Schaden nehmen. Solche Befürchtungen lassen sich wissenschaftlich nicht bestätigen. Das Kind kann durch Geschichten darin unterstützt werden, wie es sich vor einem „Übergriff“ schützt

(Beispiel: Stopp! Lass mich in Ruhe ruft Jakob, von Sandra Grimm und Peter Friedl)

In jedem Fall benötigen beide Kinder Trost und Zuwendung. Das gebissene Kind und auch das beißende.

Auch alle Eltern brauchen in dieser Situation angemessene Beratung und Aufklärung. Das gilt auch für die komplett Unbeteiligten von anderen Kindern aus der Gruppe. Um einer möglichen „Info-Dynamik“ unter den Eltern vorzugreifen, sollten außerdem sachliche Informationen zu den Vorfällen und fachliche zum Thema allen Eltern zeitnah zukommen.

Nachzulesen in KLEINSTKINDER 2/21

Eingewöhnung in Corona-Zeiten

Auch die Kleinsten haben einen sichtbaren Mangel durch die Auswirkungen der Pandemie erfahren. Dies kann sich u.a. bei der Eingewöhnung in die Betreuung der Kindertagespflege zeigen. Kontakte waren in den letzten Monaten nicht in üblichem Maße möglich. Spiel- und Krabbelgruppenerfahrung haben die meisten Kinder deshalb nicht und auch Fremdbetreuung generell konnte meist nicht stattfinden. Dadurch fehlen den Kindern nicht nur die sozialen Erfahrungen sondern einige sind auch sehr geräuschempfindlich. Die vielen neuen Eindrücke sind zudem sehr anstrengend für die Kinder und sie ermüden womöglich anfangs schnell.

Das Schlafen in fremder Umgebung zusammen mit anderen Kindern in einem Raum fällt auch zunächst oft schwer. Die Eingewöhnungen dauern deshalb oft etwas länger als gewohnt, aber mit Ruhe, Zuwendung und gutem Austausch der Beteiligten wird auch dieser Start gelingen.

Nachzulesen in KLEINSTKINDER 2/2021

Fortbildungen, Regionaltreffen und Erste Hilfe Kurse...

Einige **Fortbildungen** konnten im fast abgelaufenen Fortbildungsjahr wegen Corona nicht stattfinden. Wichtig: Prinzipiell gilt die Fortbildungspflicht trotzdem. Es gibt inzwischen allerlei FoBi-Angebote auch online. Zu empfehlen ist z.B. der „Haus der kleinen Forscher-online campus“

<https://campus.haus-der-kleinen-forscher.de/www/lernen.php>

Oder das digitale Fortbildungsportal für Fachkräfte „Kiport“

<https://kiport.de/>

Bitte denken Sie daran geleistete FoBi-Std. spätestens nach dem 31.07. bei uns einzureichen und nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie Probleme mit der Erfüllung der FoBi-Pflicht haben.

Zurzeit können FoBis grundsätzlich in Präsenz stattfinden. Sie haben eine Idee für eine interessante Fortbildung? Themenwünsche können jederzeit gern an uns gerichtet werden.

Auch **Regionaltreffen** finden überwiegend wieder in Präsenz statt. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit zum persönlichen Austausch und Beratung vor Ort in Ihrer Samtgemeinde!



Für die Buchung der Kurse „**Erste Hilfe am Kind**“ nehmen Sie bitte Kontakt mit dem DRK Kreisverband Gifhorn auf. Termine auf Anfrage. Anmeldung:

Birgit Gercke, Martina Reitmeier Telefon: 05371-804 480

Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson

Es sind noch Plätze frei! Eine Qualifizierung (300UE) nach QHB beginnt am Donnerstag, 16.09.21. Bitte machen Sie Werbung! In etlichen SG besteht großer Bedarf. Interessierte melden sich bitte im Kindertagespflegebüro.

Anschlussqualifizierung 160+

Auch der QHB+-Kurs für bereits vorqualifizierte und tätige KTHP beginnt am Do, 16.09.2021 (Info-Abend 02.09.2021). Die Quali macht wirklich Spaß und unterstützt Sie in Ihrer Tätigkeit. Es sind nur noch wenige Plätze frei, Voranmeldungen bitte umgehend im Kindertagespflegebüro!



Buch-Tipps

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: Zusammen sind wir stark! Gemeinsam gegen das Corona-Virus. Ein Mitmachheft für Familien zum Vorlesen und Spielen, Köln 2021, 36 Seiten. Kostenloser Download und Bestellung auf www.bzga.de.



Berufe-Wimmelbuch

Kinder werden schon früh mit einengenden Geschlechterklischees konfrontiert. Diese verfestigen sich im Lebensverlauf und beeinflussen später häufig sowohl die Berufs- und Studienwahl als auch die Lebensplanung. Vor diesem Hintergrund hat die Initiative Klischeefrei das Methoden-Set "Klischeefrei fängt früh an" mit zahlreichen Materialien entwickelt, darunter auch ein Wimmelbuch: Kann ich das überhaupt werden? Bauarbeiterin, Elektrikerin, Baggerfahrerin? Friseur, Krankenpfleger, Erzieher?

"Mein großes Berufe-Wimmelbuch" beantwortet diese Frage im Untertitel: "Ich kann alles werden". Es zeigt Menschen und ihre Berufe in Alltagssituationen und räumt dabei mit Geschlechterklischees auf.

Zum Set gehören neben dem Berufe-Wimmelbuch weitere Materialien: ein Berufe-Memo und ein Arbeitsheft mit Anleitungen für die frühkindliche Erziehung. Das eigens komponierte Klischeefrei-Lied "Alles, was du bist, bist du" ergänzt das Methoden-Set, das sich explizit an Fachkräfte in Kitas richtet.

Kostenlose Bestellung und Download für Organisationen und Einrichtungen auf www.klischee-frei.de

Bastelvorschlag - Sand



Mit Sand spielen Kinder immer gern. Vielleicht bringen sie welchen vom Strand am Badesee oder sogar aus dem Urlaub mit? Notfalls kann man eine Tüte Spielsand kaufen. Damit lassen sich tolle Bilder herstellen, z.B. mit Kleister, der mit Sand bestreut und z.B. mit Muscheln beklebt wird. Oder der Sand wird in alte Flaschen gefüllt. Wie bekommt man ihn dort hinein? Mit einem kleinen Löffel? Mit einem großen Löffel? Mit einem Trichter? Das experimentieren macht Spaß! Und wenn der Sand dann auch noch in kleinen

Portionen bunt eingefärbt und geschichtet wird, entstehen individuelle Kunstwerke. Zum Färben Acrylfarbe oder Lebensmittelfarbe in Wasser auflösen und den Sand einrühren. Da helfen die Kinder gern! Anschließend die Masse ausbreiten und trocknen lassen. Das kann gut 2 Tage dauern, dann ist der Sand streufähig. Viel Spaß!

Neue Online-Beratungsangebote für Schwangere und Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren

Die neuen anonymen Online-Beratungsformen sind vielfältig und je nach Vorliebe der Ratsuchenden wählbar. Alle Beratungsangebote für Schwangere und Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren sind auf der Website bke-elternberatung.de mit dem grünen Logo #FrüheHilfen gekennzeichnet und gebündelt zu finden unter: www.eltern.bke-beratung.de/fruehe-hilfen

Infos zum Schluss...

Das Land Niedersachsen schafft ein freiwilliges Testangebot für Kinder von 3 bis 6 Jahren, wenn sie bei Tagespflegepersonen (oder in Kitas) betreut werden. Für einen Zeitraum von zwei Monaten werden zweimal wöchentlich kindgerechte Selbsttests angeboten. Sie können über den LK bezogen werden. Bedarf bitte im Kindertagespflegebüro mitteilen.

Kontakt Kindertagespflegebüro
Martina Jordan/ Maike Koops/ Anna Simmerle
Am Wasserturm 5
38518 Gifhorn
T.: 05371-804-430
Mail: kindertagespflege@drk-gifhorn.de
Internet: www.drk-kindertagespflege.de